

Grußwort der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland (AKSB) zur Verabschiedung von Direktor Dr. Alois Becker

In diesen Tagen scheidet Dr. Alois Becker als Direktor und Geschäftsführer der Akademie Klausenhof aus und verlässt einen bundes- und europaweit beachteten Standort der beruflichen Bildung und der allgemeinen Weiterbildung.

Seit 1989 hat er als Direktor der Akademie die Bildungsarbeit über 20 Jahre geprägt und zu einem modernen, innovativen und leistungsorientierten Bildungszentrum ausgebaut. Die Modernisierung gelang ihm trotz dramatischer Veränderungen in der Bildungsfinanzierung. Dabei war sein Handeln geprägt durch das Motto „Durch Wandel zum Erfolg“, das er selbst zum Titel der Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Akademie aussuchte. Dieses Motto könnte heute prägend sein für die ganze Bildungslandschaft: Es heißt nicht nur programmatisch „Lebenlanges Lernen“. Wer sich als Bildungsträger nicht ständig den aktuellen gesellschaftlichen und politischen Anforderungen stellt und neue Wege geht, Neues lernt und erprobt, der hat langfristig in der Bildungslandschaft keinen Bestand.

Aus Sicht der katholischen Fachorganisation für politische und sozialetische Bildung, der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland (AKSB), hat die Akademie Klausenhof der Jugend- und Erwachsenenbildung im Laufe dieser Jahre vielfältige Impulse gegeben. Für die Entwicklung unserer Gesellschaft nimmt deren Arbeit in der Bildungslandschaft eine bundesweit wirksame Schlüsselfunktion wahr und leistet für das Aufwachsen junger Menschen, für das lebenslange Lernen insgesamt sowie für die Stärkung der Chancengleichheit einen wichtigen unverzichtbaren Beitrag.

Die herausragenden Kenntnisse und Erfahrungen von Dr. Becker sind nicht nur ein Gewinn für die Akademie Klausenhof. Auch die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland (AKSB) ist ihm für seine prägende Mitwirkung in der bundesweiten Zusammenarbeit überaus dankbar: 1994, 1996 und 1998 wurde Dr. Becker von der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft in den Vorstand gewählt. Seit 1999 ist er Vorsitzender der AKSB und wird dieses Amt bis November 2011 innehaben. Bei seinen Funktionen innerhalb der AKSB waren ihm die fachliche Profilierung der katholisch-sozial orientierten politischen Bildung, die Qualitätssicherung, die Sorge für eine leistungsfähige bundesweite und europäische Infrastruktur wichtige Anliegen. Gemeinsam mit ihm als Vorsitzenden konnten wichtige Impulse in die landes- und bundesweite Weiterbildungsarbeit gegeben werden. Als katholische Fachorganisation für politische Bildung sind uns vor allem seine Aktivitäten im Blick, die mit sozialen und gesellschaftspolitischen Fragen verbunden oder für die Bildungsarbeit insgesamt von Bedeutung sind, weil sie Grundlagen und Strukturen ansprechen. Einige seien ausdrücklich erwähnt:

- Entwicklung von Qualitätsstandards und Förderung der Qualitätssicherung
- Unterstützung von Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf
- Europäische Projekte und internationale Zusammenarbeit
- Deutsch-polnische Verständigung und Kooperation
- Migrationsfragen und Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Entwicklungspolitik und Fragen der Globalisierung
- Zielgruppenarbeit mit Angehörigen der Bundeswehr speziell in Fragen lebenskundlichen Unterrichts

- Wandel der Bedingungen der Bildungsarbeit: Statistik, betriebswirtschaftliche Kompetenzen, neue Formate, Zielgruppen und Themen
- Entwicklungspolitik und Fragen der Globalisierung

Durch die kontinuierliche Mitwirkung der Akademie Klausenhof bei Projekten, Arbeits- und Fachgruppen, in Vertretungsfunktionen und nicht zuletzt durch die Tätigkeit von Herrn Dr. Becker, als Vorsitzenden der AKSB, hat die Akademie an vorderster Stelle mitgewirkt und in maßgeblicher Weise zur Präsenz katholisch-sozial orientierter politischer Bildung beigetragen.

In seiner Amtszeit musste Dr. Becker die tiefgreifenden Wandlungsprozesse in der Organisationsstruktur der AKSB von der Schwerpunktarbeit zu der Bundesweiten Zusammenarbeit sowie die Entwicklung und die Aktualisierung des AKSB-Leitbildes, der Konvention katholisch-sozial orientierter politischer Jugend- und Erwachsenenbildung mitgestalten. Auch hier galt für ihn das Motto "Wandel führt zum Erfolg". Unter seiner Leitung konnten diese Prozesse erfolgreich gemeistert werden.

Da sein Blick auch immer über den Tellerrand ging, konnte durch sein Wirken die Zusammenarbeit der AKSB mit der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (KBE) intensiviert werden, bei der er seit 1997 zugleich stellvertretender Vorsitzender ist. Dabei sah er sich stets den Grundsätzen der katholisch-sozial orientierten Bildung verpflichtet, in deren Mittelpunkt der Mensch und die christlichen Werte stehen. Auch sein Engagement in der katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft beruflicher Bildung eröffnete Netzwerkkooperationen und Synergieeffekte.

Einen besonderen Schwerpunkt bildete für Dr. Becker immer das politische Bildungsangebot für benachteiligte Jugendliche und Migranten/-innen. In seiner Zeit als Vorsitzender wurden in der AKSB verschiedene methodische und inhaltliche Ansätze entwickelt. Dank seiner Initiativen konnten neue Zielgruppen im Bereich der bildungsfernen Jugendlichen und der Migranten/-innen erschlossen werden. Für ihn war wichtig, dass die Menschen dieser Zielgruppen im Sinne der katholischen Soziallehre in schwierigen Lagen durch Bildung eine neue Perspektive erhalten. Sein Engagement für diese Zielgruppen wird zuletzt deutlich beim Klausenhof-Projekt "Kolay Gelsin! - Ausbildungstag in der Moschee - Eine Chance auf (d)einen Ausbildungsplatz": Das Projekt richtet sich an türkischstämmige Heranwachsende und ihre Eltern. Bei Veranstaltungen in 75 Moscheen im Großraum Rhein-Ruhr werden wichtige Informationen und persönliche Beratung von Experten im Bereich Ausbildung angeboten. Für die Akademie übernahm Dr. Becker auch persönlich diese Beratungen in den Moscheen.

Großes Engagement zeigte Dr. Becker als Akademiedirektor und als Vorsitzender der AKSB bei der Öffnung der Bildungsarbeit hin zu europäischen Themen. Beispielhaft sei hier die langjährige Kooperation mit Polen und der erfolgreiche Aufbau des europäischen Netzwerkes für Erwachsenenbildung, das European InfoNet for Adult Education im Rahmen des EU Grundtvig-Programms erwähnt, bei dem die Akademie Klausenhof als Koordinierungstelle fungiert und auch die AKSB aktiv beteiligt ist.

Herr Dr. Becker hat mit seinem langjährigen, vielfältigen und unermüdlichen Engagement auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene die bundesweite katholische Bildungslandschaft über Jahrzehnte maßgeblich mitgeprägt. Im Namen der AKSB sagen wir ihm dafür Dank, wünschen ihm für die neue Lebensphase Gottes Segen und wünschen uns, dass er mit seinem Sachverstand und seiner Erfahrung uns als Ratgeber zur Seite steht.



Bernward Bickmann
Stellvertretender Vorsitzender AKSB



Lothar Harles
Geschäftsführer AKSB

Bonn, den 22.03.2011